

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 33 (1911)
Heft: 52

Anhang: Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachten.

Goldner Abglanz goldner Sterne
Wandelt durch die Winternacht,
Aus der überird'schen Ferne
Hat er sel'gen Gruss gebracht.

Hoffnungs-froh lehrt nun das höchste,
Keht das allerärnste Glück,
Tritt das Fernste wie das Nächste
Still in seinen Kreis zurück.

Die Gifigkeit des Oleanders.

Die Unfälle, Oleanderzweige zum Auspuhzen von Torten, Fruchtes und anderen Gerichten zu verwenden, wird noch vielfach geübt. Sie ist aber entschieden zu verwerfen, denn im Genus der so geschmickten Speisen liegt stets eine Gefahr für die Gesundheit. Der Oleander, der uns durch seine rosenrote Blütenpracht erfreut, ist in all seinen Teilen giftig. Nach einem Geschlagericht, das mit Oleanderblättern gebraten worden war, sah man Personen lebensgefährlich erkranken. Von zwölf italienischen Soldaten, die Fleisch verzehrt hatten, das an einem frischgekochten Oleanderstück gebraten worden war, starben sieben an Vergiftung. So heftig wirkt das Gift des Oleanders, daß schon ein anhaltendes Berühren seiner Blätter einen juckenden Ausschlag und selbst eine Geschwulst hervorrufen kann. Sogar die Ausdünungen des Oleanderlaubes sind als gesundheitsschädlich zu betrachten. Sie erzeugen bei empfindlichen Personen Kopfschmerzen, Unbehagen, Muskelschwäche und Pulsverlangsamung.

Bor einiger Zeit erkrankte an diesen lästigen Beschwerden eine ganze Familie in Sofia, weil eine Anzahl Oleanderbäume, die man vor der Winterkälte hatte schützen wollen, im Korridor des Hauses aufgestellt worden waren. Nach ihrer Entfernung fühlten die Patienten sich wieder wohl. Die medizinische Literatur weiß über zahlreiche ähnliche Fälle zu berichten. Da demgegenüber so viele Leute den stundenlangen Aufenthalt in Räumen, in denen Oleander stehen, ohne irgendwelche Beschwerden vertragen, ist man geneigt, anzunehmen, daß nicht alle Oleanderarten, die wir ziehen, denselben Grad von Gifigkeit besitzen. Bären doch Giftpflanzen bei fortgesetzter Kultur nicht selten allmählich ihre Gifigkeit ein. Immerhin ist Vorsicht am Platze. Aus Schlaf- und Wohnräumen sollte der Oleander verbannt werden, und auf jeden Fall ist er aus dem Bereich der Kinder zu rücken.

Menschen. Die Kuriosität, daß diese Pflanze im Herbst aus dem Wurzelstock die herliche, sechsteilige Blüte hervorwölbt, um erst im darauffolgenden Frühjahr mit den Blättern zu kommen, hat dazu Veranlassung gegeben, daß man die Pflanze in den Zimmern in Schalen und Gläsern zum Herbst erblühen ließ, um die Knollen dann einfach wegzwerfen. So kam die Pflanze in unsere Flora hinein, denn die weggeworfenen Knollen, welche eine große Lebensfähigkeit haben, ließen die Herbstzeitlose bald sich vermehren und heute leuchtet sie uns auf fast allen Wiesen entgegen.

Die Herbstzeitlose.

Mit dem September treten wir meist in die Zeit der Herbstzeitlose, die in jedem Jahre eine Reihe von Vergiftungen mit nicht selten tödlichem Ausgang im Gefolge hat. Es ist daher dringend zu raten, die Kinder bei Spaziergängen durch die Wiesen zu warnen, diese Blume, welche das überaus giftige Colchicum enthält, zu plücken. Diese giftige Blume ist durch ihre großen roten, auch lilafarbenen Blüten sehr leicht erkennbar. Die Herbstzeitlose (Colchicum autumnale) entstammt aus Kleinasien und war bei uns bis in das späte Mittelalter hinein so gut wie unbekannt. Das Weidevieh erkannte die Gefährlichkeit dieser Blume sofort, denn schon von Anfang an waren die Viehverzehrungen mit ihr eine Ausnahme. Anders bei den

Vollblütige Leute, welche an Blutandrang Schwindel, Klummen der Augen, Unbehagen, Kopfschmerzen u. leiden, sollten stets für tägliche, ergiebige Leibesöffnung Sorge tragen, und wenn nötig, Apotheker Richard Brandts Schweizerpills gebrauchen, das einzige Mittel, welches von hervorragenden Professoren empfohlen ist. Schäßlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem „Weissen Kreuz im roten Felde“ und Unterschrift „Rhd. Brandt“. [2124]

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [2124]

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [2495]

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höchst **Die Expedition.**

Gesucht:

Junge Tochter, die das Weissnähnen erlernt hat, sucht Stelle zu einer tüchtigen Weissnäherin als Arbeiterin zur weiteren Ausbildung. Da sie den Ladendienst kennt und französisch spricht, würde sie auch eine Stelle in ein Weisswarengeschäft annehmen, wo ihr Gelegenheit geboten würde, im Beruf zu vervollkommen.

Offerten sind zu richten an [2658]

M. Käsermann, Aarestr. 9, Thun.

Infolge besonderer Familienverhältnisse sieht sich eine Tochter aus gutem Hause veranlaßt, sich einen andern Wirkungskreis zu suchen. Die Betreffende ist eine sehr tätige Natur, ist tüchtig in den Hausgeschäften und in den Handarbeiten, versteht sowohl die gut bürgerliche als auch die Krankenküche. Kinder- und Krankenpflege sind ihr vertraut und lieb. Das Fräulein kennt die drei Schweizer-Sprachen in Wort und Schrift und ist liebenswürdig und gewandt im geschäftlichen Verkehr. Sie fühlt sich der Aufgabe einer Haushälterin, als Helferin eines Arztes in einer Privatklinik oder einem Sanatorium, als pflegende Reisebegleiterin, auch als Gesellschafterin vollständig gewachsen. Da sie auch geschäftsgewandt ist, wäre sie auch wohl im Stande in solchem Kreise zu nützen. Ihre liebste Erholung von steter praktischer Arbeit waren bis jetzt Fusswanderungen in der schönen Natur, wo der Kunstsinn so reiche Nahrung findet. Ein Wirkungskreis bei gebildeter Familie auf dem Land wäre besonders erwünscht. Die Tochter ist in jeder Beziehung vertrauenswürdig und repräsentationsfähig. Gefällige Offerten unter Chiffre **A 2656** sind an die Redaktion zu richten.

**:: Töchter-Institut ::
Villa „La Paisible“, Lausanne-Pully**

Sommer-Aufenthalt Schloss Chapelle-Moudon.

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen. 2679] (H 2833)

Mme. Pache-Cornaz.

Ecole supérieure de Commerce, Lausanne

2676] **Ecole officielle.** (I 36,000 L)
40 professeurs, 500 élèves. Cours de commerce, de banque, de langues modernes, de sténodactylographie. Ouverture de l'année scolaire: mi-avril; rentrée d'automne: mi-septembre.
Pour renseignements s'adresser au directeur Ad. Blaser.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung.

St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauennelt.

1879.

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungs-schule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahr-gange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

Zur gefl. Beachtung.

Wer unser Blatt in den Mappen der Liesever-eine liest und dann nach Adressen von hier inscierierten Herrschaffen oder Stellenmachenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inscre, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedi-tion neben der neuen, auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Aufs Frühjahr findet junge Tochter sehr gute Pension in feinerem Hause Basels; mässiger Preis. Beste Empfehlungen. Offerten unter Chiffre **S 2674** gef. an die Expedition der Frauenzeitung.

Junge Tochter, gelernte Damen-schneiderin, sucht per Januar Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in diesem Berufe weiter auszubilden. Offerten sind zu richten unter Chiffre **B T 2669** an die Expedition dieses Blattes.

Junge Tochter, 17 Jahre alt, aus gutem Hause, die eine bessere Schule besuchte, sowie die verschiedenen Handarbeiten versteht, deutsch und französisch spricht, sucht auf April oder Mai leichtere Stelle in bessere Familie, wo ihr ermöglicht wäre, die Haushaltung zu erlernen, sowie sich in der englischen Sprache weiter auszubilden. Zu einem Kinde nicht ausgeschlossen. Familien-An-schluss erwünscht. Offerten unter **F 2675** befördert die Expedition.

Vertrauensstelle

als Korrespondentin, Privatsekretärin oder als Erzieherin zu mutterlosen Kindern in St. Gallen sucht bis 1. Januar kein gebild. Fräulein, welches der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und gewissenhaft in Erfüllung übernommener Pflichten ist. [2655]

Eine treue und anständige Person, welche sämtliche Hausgeschäfte sauber verrichtet, wird in das Haus eines Landarztes gesucht. Guter Lohn u. familiäre Behandlung zugesichert. Offerten unter Chiffre **B C 2673** befördert die Expedition.

Gebildetes Fräulein

27 Jahre alt, in Haushaltung, Kinder-erziehung u. Handarbeiten erfahren, sucht für ein halbes Jahr von Januar an leichteren Wirkungskreis. Gehalt nach Ueberenkunft. Offerten unter **E S 2657** befördert die Expedition.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Antworten.

Auf Frage 11532: Gewiss gibt es noch solche Personen, aber diese machen Ansprüche an ein wirkliches Familienleben. In einem Haushalt auf dem Land, wo die Hausfrau und ihre Gehülfin ganz auf den Verkehr miteinander angewiesen sind, muß gleichmäßige Gemüthsfeindseligkeit oder doch Freundlichkeit herrschen. Weder die Hausfrau noch die Gehülfin dürfen regelmäßig von Launen geplagt werden, die das Andere zu ertragen hat. Und dann müssen auch allfällige vorhandene Kinder gut erzogen sein, sobald sie der Gehülfin mit Achtung begegnen und eine etwa nötige Belehrung oder Rüge annehmen. In der Stadt sind noch andere Hausbewohner da, die, wenn die Hausfrau grundlos brummig ist, ein freundliches oder fröhliches Gesicht machen, an dem man sich erfreuen mag, oder es sind allerlei Besorgungen, die Abwechslung bieten. Und Abwechslung hat eben auch die Haushaltsgemüthsgehilfin nötig.

Eine ältere Dienende.

Auf Frage 11532: Ich kann da ein Wort mitreden, denn ich bin selber eine jener Personen, die keinen größeren Wunsch kannten, als einmal nach bestandener Lehre in einem Pfarrhaus in der Stadt einzutreten. Während meiner ganzen Lehrzeit, die bei meiner Pathin volle drei Jahre währt, ist dieser Gedanke vor meiner Seele gestanden und er unterstützte mein Streben so sehr, daß ich vom Lernen nie genug

bekam und mir keine Arbeit zu viel war. Meine Lehrmeisterin ließ mich im dritten Jahr vollständig gewähren und freute sich, daß ich das Gelernte richtig kapiert hatte und genau nach der Lehre zur Anwendung brachte. So kam ich dann als Alleinmädchen ins gelobte Land, in ein Landpfarrhaus. Mit meiner Begeisterung war es aber bald vorbei. In dem Pfarrhaus war alles vorbildlich, nur die Frau Pfarrerin und die Kinder nicht. Ich konnte ihr nichts zum Dank tun. Sie meinte bei der untergeordneten Arbeit mir noch die Hand führen zu müssen, wenn schon sie selber vom Haushalten und von den Hausarbeiten nichts verstand. Sie befahl den ganzen Tag und ließ einen nicht zu Atem kommen. Die Kinder, fünf an der Zahl, waren geradezu unausstehlich, rücksichtslos, grob und hochfahrend, aber rügen durfte ich sie nicht, auch wenn meine Arbeit zunehmend machten und Strafe verdient hätten. Obwohl in dem großen Hause reichlich unbewohnte Räume vorhanden waren, bekam ich als Schlafzimmer ein Mansardenkammerchen zugewiesen, durch das der Wind blies und oft noch Regen eintrang, auch wenn das kleine Fenster geschlossen war. Das Pfarrhaus brauchte mehrere Ganzimmer, sagte sie enttäuschend, später könne man dann schon ändern. Das Später aber kam nicht. Mit der Gemüthsfeindseligkeit im Pfarrhaus war es nicht gut bestellt, denn die Hausfrau hatte Launen, bei denen man nicht bestehen konnte. In diesem Zustand quälte und beleidigte sie ihren herzensguten, feinfühligen Mann in unglaublicher Weise. Die Kinder flüchteten vor ihren Wutausbrüchen, und wer ihr diente,

den schlug sie ohne Grund. Der Herr Pfarrer suchte sie dann zu beruhigen und durch verdoppelte Urtatigkeit suchte er den üblichen Eindruck zu mildern, die Beleidigung abzuschwächen und gut zu machen. Diese Güte brachte sie dann immer ganz aus Rand und Band, und sie entblößte sich nicht, in eiferfülliger Aufwallung ihren Mann und mich zu verdächtigen. Schließlich griff mir dieses Leben an die Gesundheit, und auf Anraten meiner Pathin verließ ich den Dienst, den ich mit so viel Idealismus angestrebt hatte. Seit 26 Jahren diene ich nun in der Familie eines Fabrikauftreibers, wo in den ersten zehn Jahren, bis ein Teil der Kinder größer geworden war, Schmalhans in der Küche das Regiment führte und der Lohn ein ganz bescheidener war. Ich war aber bald als selbständige Gehülfin und berechtigte Mietzieherin anerkannt und gehalten. Ich teilte die Sorgen und unguten Tage mit der Familie, aber auch die Freuden genossen wir gemeinsam. Ich habe eine Heimat, fühle mich glücklich und froh darüber und bin dafür von Herzen dankbar. Ich müßte eigentlich nicht mehr dienen, denn ich habe meine Pathin beerbt, aber in dem friedvollen und fröhlichen Heim ist mein Glück gesiedelt. So ist das Dienst ein Genuss, sei es nun in der Stadt oder auf dem Land. Der Umgang mit der Hausfrau ist es, was die abhängige Stellung angenehm oder unangenehm, bis unerträglich macht.

Eine alte, treue Leserin.

Statt Institut und Pensionat:

Familie. Mütterliche Ueberwachung und Pflege. Gelegenheit, die Führung eines Haushaltes zu erlernen und sich in gewünschten Fächern auszubilden. Gesundes, sonniges Einfamilienhaus mit Garten. Beste Referenzen. Eltern, die auf Charakterbildung Wert legen, wollen sich in Verbindung setzen durch Postfach 3270 St. Gallen.

[2610]

Pension de Jeunes Filles

Les Rochettes [2619]

Neuveville, près Neuchâtel.

Directrices: Mme B. Althaus et Mlle. A. Germiquet, Filles de M. Ed. Germiquet, Professeur à l'école Secondaire et à l'école de Commerce.

Sommersprossen!

Flecken, Schönheitsfehler, Säuren, Mitesser, Flechten, Beissen, Kropf, Halsanschwellung, Haaraufstand, Kopfschuppen, Nasenröhre, Gesichtshaare etc. beseitigt briefl. rasch und billig mit unschädlichen Mitteln die Heilanthalte. **Vibron in Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz). [2590]

Nicht die billigsten
aber die besten [2632]
sind die Stahl-Drahtspäne

ELEPHANT

Onduliere Dich selbst

mit **Szeemann's Ondulateur Perfect**. Kinderleicht z. gebrauchen. Marcel-Wellen, ohne dem Haar zu schaden. Ondulation haltbar für einige Tage in jedem Haar. Bei Bestellung per Post anzugeben, ob dünner oder starker Haarwuchs. Ein Karton von 4 Stück Fr. 6.— gegen Nachnahme mit Gebrauchsanweisung in Deutsch und Französisch. Erhältlich bei [2680] Etienne Szeemann, Coiffeur, Bern.

Frauen!

Diese Büste erhalten Sie garantiert nur [bis 2287] durch [2678]
Venus-Büstenlixier (Preis 6 Fr.) Bei Nichterfolg Geld zurück.
General-Versand
Med. chem. Laboral. Bern Nr. 4
Postfach 11.565.

Maschinenstrickerei

von
B. Spiess, Unterer Graben Nr. 24
empfohlen: [2570]
Strümpfe und Socken, Herren- und Frauenleibchen, Taillen, Corsetschoner, Figaros, Kniewärmer, Gamaschen, Herren- u. Frauenhosen, Kinder-Unterhösli, Sweaters, Höschen, Schlüttli u. Gestähl. — Kammgarne, Seiden- und Schweisswolle, Sonnengarne.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister

Küschnacht-Zürich

2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem **Trockenreinigungs-Verfahren**.

Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge.

Bescheidene Preise. — Gratis-Schachtpackung.

Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Unentbehrliche

Mobilien für das Krankenzimmer

2478]

sind

Hausmann's **Bett-Tische** : :

Hausmann's **Rückenlehn**en

Hausmann's **Nachtstühle** : :

Hausmann's **Bidets** : : : :

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Sanitätsgeschäft Hausmann

Basel

St. Gallen

Zürich

Freiestrasse 15.

Marktgasse 11.

Uraniastrasse 11.

Wertheim-

Nähmaschinen sind die besten für den Haushalt und Gewerbe. Langschiff, Schwingschiff, Zentralspulen.

Strickmaschinen

Kataloge gratis. Günstige Zahlungsweise. Reparaturen aller Systeme prompt und billig.

C. Kinsberger-Räber, Burgdorf

(Bf 773 Y) Nachfolger von J. Räber. [2627]

Leiperts-Greide-Kaffee.

Einzig vollkommen Ersatz

für Bohnenkaffee. [2574]

50 und 75 Cts. das Paket.

„Sanin“

Vertretung u. Liefer für d. Schweiz.

Willy Reichelt, Zürich.

2363

Globin
bester Schuhputz

Vertretung u. Liefer für d. Schweiz.

Überall zu haben.

Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 34

(II 5318 N) Mimes. Röthlisberger [2670]

Töchter-Pension

Gelegenheit, die Stadtschulen zu besuchen

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und **Berner-**

Halblein,

stärkster, naturwollener **Kleiderstoff**, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [2507]

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Appetit und starkes Blut

erhält ein jeder durch eine Kur mit dem seit 37 Jahren bewährten

Eisencognac

Golliez [2210]

(Marke: „2 Palmen“!)

Erhältlich in Flacons à 250 und 5 Fr. in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten.

Baumnüsse

5 kg Fr. 3.50; 10 kg Fr. 6.50

Orangen: 5 kg Fr. 250, 10 kg 4.50

Mandarinen: extra, 2 Kistchen 4.—

alles franco per Post.

M. Pellandini, Export

(II 7193 0) Taverne (Tessin). [2671]

Kopfläuse

samt Brut. Sofortige Beseitigung.

Versandhaus E. Schmid, Herisau.

2631] Bel

Rückgratsverkrümung.

glänzendste Erfolge

mit d. weltberühmten

Geradehalter

Patent Haas

Keine Berufsförderung

Prospekt u. fachmänn. Beratung kostenlos.

Gebr. Ziegler

Sanitäts-Gebr. Erlachstr. 24, BERN

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell und billig

Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Pflanzenampeln.

Hierüber schreibt G. Heic in dem Dezemberheft der Keplerbundeszeitung „Unsere Welt“:

Nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter tun Pflanzenampeln gute Dienste und betätigen ihren dekorativen Wert. Im Winter sind allerdings weniger Blütenpflanzen, dagegen um so mehr Blattpflanzen zur Beplanzung von Ampeln geeignet, und da manche auch mit weniger hellerem Stand, vielmehr Hängeort zufrieden sind, so ist ihr Wert nicht zu unterschätzen. Für die lichtbedürftigen Pflanzen muß jeder helle Raum ausgespart werden, um so mehr sind Pflanzen willkommen, die auch noch im Halbschatten weiter gedeihen, und mit denen sich mancher Raum reizvoll ausschmücken läßt. Es sei hier der Zudenbart, Saxifraga tomentosa, genannt, dessen metallisch gefärbte, auf der Unterseite rot überhauchte Blätter recht hübsch sind, der fadengleichen Ranken herabhängen läßt, von denen sich wieder kleinere ausgebildete Pflänzchen, die im Frühjahr zur Vermehrung dienen können, herabhängen. Und wie dankbar sind die verschiedenen Tradescantien, von der grünen Tradescantia viridis, die so üppig wächst; der ebenfalls grünen, aber zierlicheren, weißblühenden T. fluminensis myrtiflora, deren Name schon sagt, daß ihre Blüten denen der Myrte gleichen; bis zu den buntblättrigen mit weißgrünen, gelbgrünen und rotbraunen Blättern. Wie reizend läßt sich damit schaffen. Wie üppig wächst das sogenannte Frauenhaar, Isolepis gracilis, in wasserfüllter Ampel; wie

blüht auch im Winter so lieblich blau die bekannte Teppichbeetpflanze Lobelia erinus, ebenfalls in der Wasserampel, allerdings bei sonnigem Standort. Reich ist die Zahl der Ampelarten, die auch im Winter das Herz erfreuen, die eine so reizvolle Abwechslung bei den Topfpflanzen bilden. Man sollte ihnen, auch als Geschenkspflanze bei festlichen Anlässen, mehr Beachtung schenken.

Und das wollen seine Damen sein!

In Berlin ist eine der feinsten Damenschneiderrinnen, die einen Jahresumsatz von 200,000 Mark hatte, gerade an dieser sogenannten feinen Damenfundschaft zu Grunde gegangen. Denn um dieser willen durfte sie jährlich 40,000 Mark ins Konto schreiben.

Schonet die Spinnen.

Diese Verlangen werden unsere Hausfrauen gewiß ganz entrüstet zurückweisen, trotzdem es besteht, daß es keinen besseren Mottenvorläufer gibt als die Spinnen. Daß legtere ferner Fliegen und andere lästige Stubengespenster vertilgen, das dürfte bekannt sein. In den Gärten und Wäldern sollen die Spinnen weit mehr Ungeziefer verstopfen als die Vögel. Die Spinnen verrichten die wichtigste Arbeit für die Erhaltung der Bäume, und zwar dadurch, daß sie die größten Feinde der Blattläuse und anderer den Bäumen schädlichen Insekten sind. Man hat konstatiert, daß die Spinnen nützlicher sind als alle insektenfressenden Vögel zusammen.

Ein Blümchen aus dem Treibhaus moderner Erziehung.

In Lüttich rettete S. Zeit eine Frau einen Knaben, der auf der Straße zwischen zwei Fuhrwerke geraten war und in Gefahr stand, überfahren zu werden. Nachher gab sie dem kleinen einige „Gläpfe“. Dafür verklagte der Vater des Knaben die Frau wegen unbefugter Züchtigung. Das Gericht entschied jedoch dem Unterschämten gehörig heim, indem es die Frau lobend freisprach und dem Kläger alle Kosten aufzubürde.

Rührrend

ist der Anblick unserer 400 kleinen Krüppel. In 9 Pflegehäusern gelähmte, bucklige, verwachsene, verkrümmte, hinkende, rutschende, füßlose, händelose, tuberkulöse von Bunden, idiotische, manch blind, blöd, taubstumm und gelähmt zugleich. Kinder jeden Alters, von überall, ohne Rücksicht auf Heimat und Religion, ganz unentlebt verpflegt, unterrichtet, später in Handwerken ausgebildet, haben hier Heimat, Eindring resp. Heilung. Dies Jahr schon 90 operiert und geheilt. Wer möchte diesen jammervollen Kindlein gütig und mild sein? Ach, bitte, bitte! Deine Zeit. Hilfe not. Geringster Liebesgabe folgt inniger Dank und Segenwunsch. [2672]

Krüppelheim Angerburg, Ostpreußen
Braun, Superintendent.



Schuster & Co.

St. Gallen : Zürich

[2557]

Verlangen Sie bitte gratis und franko unsere illustrierten Kataloge 1911/12 über

**Teppiche
Linoleum
Möbelstoffe**

**Magen-
Leidende**

finden in Singer's Spezialitäten unübertroffenes Nährmittel.

Singer's hygienischer Zwieback, durch und durch gebaut, leicht verdaulich und sehr nahrhaft, Singer's Magenstengel, Salzbretzeli, Salzstengel, Aleuronat-Biscuits, Singer's feinste Milcheiernudeln, nach Hausfrauenart hergestellt, nur eine Minute Kochzeit, werden ärztlich empfohlen und verordnet.

Wo keine Ablage, direkter Versand ab Fabrik. [2529]

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

Bei Rachen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Bronchitis etc.
empfehlen wir unsere

[2476]

Inhalations-Apparate

verschiedenster Systeme. Tadellos funktionierend.

Bronchitis-Kessel

große Dampfzerstüber für stundenlange Dampfentwicklung.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel
Freiestrasse 15.

St. Gallen
Marktgasse 11.

Zürich
Uraniastrasse 11.



2389

Kaisers Haushaltungsbuch

für die Hausfrau
Preis Fr. 1.30.

Infolge der praktischen Einteilung und der vornehmen, preiswerten Ausstattung hat sich dieses Buch mit grossem Erfolg in der ganzen Schweiz eingeführt. Fast alle schweizer Frauenzeitungen haben auf seine Vorteile aufmerksam gemacht und es warm empfohlen. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. [2638]

Kaisers einfache Haushaltungs-Statistik

für Familienväter, Hausfrauen oder Einzelstehende, eine wertvolle Übersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögensstandes. Dieses Buch kann allein, oder als Ergänzung zu Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau gebraucht werden; es verlangt wenig Mühe zur Führung und verschafft ein klares Bild. Die enthaltenen Aufstellungen und Tabellen sind so einfach und praktisch, dass wer sie kennt, sie nicht mehr missen kann. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. — Preis Fr. 1.30.

Für **Fr. 14.25** franko ins Haus

lieferne ich genügend Stoff, 3 Meter, zu einem reinwollenen, soliden und modernen Herren-Anzug in Kammgarn oder Cheviot. — Muster dieser Stoffe, sowie solche der feinen, und hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider franko.

Tuchversandhaus Müller-Mossmann

Schaffhausen.

[2650]

Krieg

gibt es in keiner Familie in der Schuhcreme **RAS** verwendet wird, denn alle sind damit zufrieden. [2189]



Mailand 1906: Goldene Medaille.
Brüssel 1910: Ehrendiplom.

**SCHWEIZ-NÄHMASCH-FABR.
LUZERN**
Frelatia
RÜCKWÄRTS NÄHEND
SOLID, EINFACH, PRAKTIKAL, BILLIG

Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Aarbergergasse 24.
Genf: Place des Bergues 2.
Lausanne: Avenue Ruchonnet 11.
Luzern: Kramgasse 1.
Zürich: Zähringerstrasse 55.

= Nachstickmaschinen. =

Bettlässen, Blasenschwäche.

Kann der tit. Heilanstalt Vibron zu meiner grossen Freude mitteilen, dass mein Kind von seinem Uebel **Bettlässen, Blasenschwäche** durch Ihre briefliche Behandlung vollständig befreit wurde. Lud. Meier, Oekonom in Niederrauch, Post Georgengsgrund (Bayern). [2600]

Adr.: Heilanstalt Vibron in **Wien-nacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz).

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt. Diskreter Versand von

Otto Stähelin, Wäschehaus Bürglen (Thurgau). [2226]

Kluge Damen

2630] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3.—

J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).

Poste restante.

Über die Nachteile von Heiratsannoncen und postlagernden Korrespondenzen ist schon viel erzählt worden, aber der Fall, der sich vor kurzem in Sebastopol ereignete und von dem der „Rheinische Post“ berichtet, ist höchstlich doch selten. Ein junger polnischer Ingenieur, Georg K., ließ sich in Jalta an der Krim nieder. Er war der Einsamkeit müde, und von dem Wunsche erfüllt, eine Lebensgefährtin zu gewinnen, begann er die Heiratsannoncen in den polnischen Blättern zu lesen, die ihm aus der Heimat zugesandt wurden. Da las er auch von einer „Witwe auf der Höhe ihrer Schönheit“, die sich mit einem jungen Mann zu verheiraten wünschte: „Stattliches Vermögen. Angebote postlagernd nach Warschau.“ Da der junge Ingenieur in Warschau viele Bekannte hatte, trug er doch Bedenken, unter seinem Namen zu schreiben; er benuhnte zu seinen Briefen die Schreibmaschine und schrieb irgend einen Phantastenamen unter den Brief. Bald kam eine Antwort; die Dame schien ebenso vorichtig, sie bediente sich jedenfalls der gleichen Vorsichtsmässigkeiten, aber nun begann eine rege Korrespondenz, die bald ein leidenschaftliches Gepräge annahm und schließlich in der Verabredung eines Zusammentreffens in Sebastopol auslief. Der ersehnte Tag ist endlich da, der junge Ingenieur lädt sich bei der inzwischen eingetroffenen Warschauer Dame einführen, verbeugt sich im Türrahmen und sieht sich seiner eigenen Mutter gegenüber....

Den. Bewegliche Sklavatur. Patent

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376]

Berlauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn Pitsky Eolin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Probe - Exemplare der Schweizer. Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Hypochondrie und Hysterie haben in vielen Fällen ihre Ursache in einer ungenügenden Verdauung; tägliche ergiebige Leibesöffnung ist für die Gesundheit von höchster Wichtigkeit, deshalb nehme man, wo es nötig, das beste, zuverlässigte, billige und dabei unschädliche Mittel, Apotheker Rich. Brandis Schweizerpistolen. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem „Weißen Kreuz im roten Felde“ und Unterschrift „Richd. Brandt“.

Nervenleiden

2591] jeder Art, Nervenüberreizung, Schwäche, Folgen übler Gewohnheiten, Fluss, Schlaflosigkeit, Blutarmut, Energiedilosigkeit, Blasenleiden, **Bett-nässen** heilt nach neuer, bewährter Methode brieflich ohne Berufsstörung die **Heilanstalt Vibron** in **Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz).

Belehrendes Buch gegen Einsendung von 30 Cts.



2410

Eine rationelle Körperpflege — ist der beste Jungbrunnen.

Wir empfehlen: [2475]

Frottier-Artikel, weich und rauh. Frottierbürsten, Bade- und Gummischwämme. Massage-Apparate für das Gesicht und den Körper. Vibrations-Massage-Apparate für Hand- und elektrischen Betrieb. Vorzügliche Apparate zur Selbstmassage. Collier-Douchen. Diesel-Bade-Apparate. Badebecken aus Gummistoff. Turn-Apparate verschiedenster Systeme für eine rationelle Zimmerymnastik.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel, Freiestr. 15. St. Gallen. Zürich, Uraniastr. 11.



2191

Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

Haus- und Küchengeräte emailliert, verzinkt, poliert. 2287
Aluminium
Spezialität: feuerfeste Geschirre
Emaillierte Schilder jeder Art
Molkereigeschirre , verzinkt
alles in vorzüglichster Ausführung
liefert zu billigsten Preisen
Metallwarenfabrik Zug, A.-G.
Stanz- und Emaillierwerke, Vorzimerei,
Zu beziehen in allen Geschäften
für Haushaltungsartikel.
Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Schüler und Schülerinnen
schreiben:
„Der Pestalozzikalender“

ist ein Kleinod; er hilft mir die Schulaufgaben machen; er ist mein bester Freund und Berater; er enthält mehrere hundert Bilder; er ist einfach prächtig; ich mag nicht erwarten bis ich den neuen Jahrgang geschenkt bekomme.“

Preis 1.50. [2653]

Verlag KAISER & Co., Bern.
Erhältlich in Buchhandlungen, Papeterien und beim Verlag.

RUDOLF MOSSE grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1887). [2405]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a.M. — Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländischen Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.